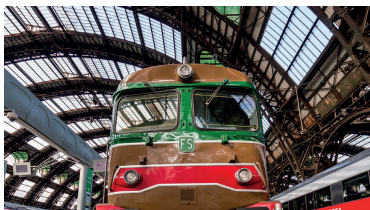


GLS Bank Rentenfonds

■ **Finanzen:** Der Fonds ist Anfang November 2023 gestartet. Seitdem hat er knapp 2 % an Wert gewonnen (2.11.2023 – 20.6.2024). Zum Vergleich: Der weltweite Anleihenindex Merrill Lynch Global gewann im gleichen Zeitraum 4 %. Niedrige Jahresgesamtkosten von 0,75 %.

■ **Risiko:** Totalverlust unwahrscheinlich, Teilverluste möglich. Die Ausfallrisiken der meisten Anleihen (Renten) im Fonds sind nach Einschätzung von ECoreporter gering.



Unternehmen im Fonds: Ferrovie (Bahnbetreiber), Statkraft (u.a. Wasserkraftwerke)

■ **Nachhaltigkeit:** Der Fonds will in Anleihen von Unternehmen und Staaten anlegen, „die sich durch zukunftsweisendes Wirtschaften auszeichnen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen“. Zudem müssen sie den strengen Anlagegrundsätzen der Bochumer GLS Bank genügen. Tabu sind etwa Atomkraft, Öl- und Kohleförderung, Massentierhaltung, Waffen sowie schwere Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte. Staaten werden u.a. ausgeschlossen, wenn sie die Todesstrafe vollziehen, als unfrei gelten oder das Pariser Klimaabkommen nicht unterzeichnet haben. Auch die Geschäftsbeziehungen der Firmen und Staaten, in die der Fonds anlegt, untersucht die GLS-Fondstochter GLS Investments, die das Nachhaltigkeitsresearch selbst durchführt und dabei ergänzend auf Daten der Agenturen RepRisk und Moody's zurückgreift. Ein Anlageausschuss mit unabhängigen Expertinnen und Experten überprüft die Nachhaltigkeit der Anleihen und legt fest, in welche Papiere investiert werden darf. Der Fonds bevorzugt Green Bonds und kauft vor allem Anleihen großer Anbieter aus Europa. Im Bestand finden sich viele Staats- und staatsnahe Anleihen aus Ländern wie Deutschland, Irland, Österreich, Portugal und den Niederlanden. Dazu Papiere überdurchschnittlich nachhaltiger Finanzinstitute (Rabobank, DNB, SEB, Eika) und Anleihen von ECoreporter-Favoriten wie SAP, Deutsche Post und Brambles. Ebenfalls im Fonds: Bahngesellschaften (Ferrovie, SNCF, East Japan Railway), Erneuerbare-Energien-Konzerne (Ørsted, Statkraft) und die Wohltätigkeitsorganisation Motability. Nach ECoreporter-Recherchen verstößt keine der zum Testzeitpunkt 79 Anleihen im Fonds gegen dessen Anlagegrundsätze.

■ **Transparenz:** Nach dem ersten Fondsjahr sollen alle Unternehmen mit Angaben zu ihrer Nachhaltigkeit im jährlich erscheinenden Investitionsbericht des Fonds aufgeführt werden. Ansonsten findet sich die komplette Bestandsliste nur in den Jahres- und Halbjahresberichten. Die GLS Investments informiert ausführlich und anschaulich über Auswahlverfahren, Nachhaltigkeitsresearch und Fondsgremien.

■ **Nachhaltige Wirkung:** Der Fonds beteiligt sich an Neuemissionen von Anleihen. Dadurch fließt Anlegergeld direkt ins Unternehmen oder an den jeweiligen Staat. Die GLS Investments kontaktiert Unternehmen bei Nachhaltigkeitsproblemen und will im Investitionsbericht darüber informieren, wenn Anleihen wegen unzureichender Nachhaltigkeit verkauft werden.

Fazit: Risikoarmer grüner Rentenfonds mit strengem Auswahlverfahren.

Nachhaltigkeit:

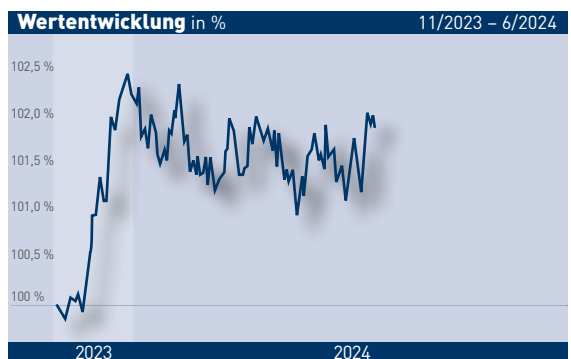
1,6

	1	2	3	4	5	6
Anleihen-Auswahlprinzip:						1,3
Nachhaltigkeits-Management:						1,3
Transparenz:						2,0
Nachhaltige Wirkung:						1,7

Finanzen:

Den Fonds gibt es seit November 2023. ECoreporter vergibt erst eine Finanznote, wenn ein Fonds mindestens 3 Jahre am Markt ist.

	1	2	3	4	5	6
Wertentwicklung:						–
Sicherheit/Risiko:						–
Kosten:						1,7



Stärken:

- Strenge Auswahlkriterien
- Keine kontroversen Investments
- Vorbildliches Nachhaltigkeits-Management
- Hohe nachhaltige Wirkung



Schwächen:

- Anleihenliste nicht aktuell einsehbar



Empfohlene Anlagedauer: ab 5, besser 7 Jahre.

Fondsname:	GLS Bank Rentenfonds
Start:	2023
Fondsinitiator:	GLS Investment Management GmbH
ISIN:	DE000A3ERMZ0
Internet:	www.gls-investments.de
Volumen 20.6.2024:	30 Millionen Euro
Jahresgesamtkosten (TER):	0,75 %

Fotos: Ferrovie/Statkraft

ECOreporter

MAGAZIN FÜR NACHHALTIGE GELDANLAGEN

Herausgeber: **ECOreporter GmbH**

vertreten durch
Jörg Weber (Geschäftsführer)

Sitz:
Semerteichstr. 60
44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 477 359 60
Fax: 0231 / 477 359 61
E-Mail: info@ecoreporter.de
www.ecoreporter.de

Ust-ID: DE 220 80 8713
Handelsregisterlicher Sitz: Dortmund (HRB 29588)

Redaktion:
Jörg Weber (Verantwortlich i.S.d.P.),
Michael Rensen, Lucas Fuhr

Bildmaterial: Unternehmen, ECOreporter GmbH

Satz: Thiede Satz • Bild • Grafik, Dortmund

Bitte sorgfältig beachten:

Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen - denn wir kennen z.B. Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse und Ihr Anlegerprofil nicht. Zwischen Lesern und dem Verlag entsteht kein Beratungsvertrag, auch nicht stillschweigend. Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen, auch

für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können. Weder die Veröffentlichung noch ihr Inhalt, Auszüge des Inhalts noch eine Kopie darf ohne unsere vorherige Erlaubnis auf irgendeine Art verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden - andernfalls liegt ein strafrechtlich bewehrter Urheberrechtsverstoß vor.

Ihre ECOreporter:
für Sie da unter reporter@ecoreporter.de